

ver.di-Betriebsgruppe und Fachbereich

! tarifgerecht eingruppieren

! Zukunft jetzt – anerkennen und aufwerten

Perspektive Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*innen

Perspektive Hochschullehrer*innen

Perspektive Fakultätsverwaltungsleiter*innen

Perspektive ver.di

<https://tarifgerecht.de>



BLICKWINKEL: ver.di-Betriebsgruppe und FB

!tarifgerecht eingruppieren: Mitarbeiter*innen in den Fachgebietsverwaltungen
!Zukunft jetzt: die Arbeit wertschätzen, anerkennen und aufwerten

Erwartungen: Unser Tarifvertrag, der TV-L, und dessen Entgeltordnung bilden die Grundlagen für die Eingruppierung der Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*innen. Wir erwarten, dass die Kolleg*innen tarifgerecht - entsprechend dieser Regelungen - eingruppiert werden. Gleichzeitig hören, sehen und lesen wir, dass sich der Arbeitsplatz „Hochschulsekretariat“ in den letzten Jahren substantiell verändert hat. Die Anforderungen und Aufgaben müssen sich also in den BAK widerspiegeln und in der Folge zu verbesserten Eingruppierungen führen. Fragen, die die Hochschule für sich außerdem beantworten muss: was ist uns der Arbeitsplatz „Fachgebietssekretariat“ wert? Wollen wir diese Arbeitsplätze aufwerten?

Wege: BAK überprüfen und anpassen, neu bewerten, Arbeitsplätze gegebenenfalls mit höherwertigen Tätigkeiten anreichern.

Mittel: Workshops und Schulungen zum Eingruppierungsrecht für verschiedene Zielgruppen, Befragung der Betroffenen und eine Aufwertungskampagne: informieren, fortbilden, sensibilisieren, motivieren, sichtbar machen, Öffentlichkeit herstellen.

Kurz beschrieben: Die Eingruppierung der Fachgebietsverwaltungsmitarbeiter*innen an der TU Berlin steht derzeit auf dem „Prüfstand“ – konkret: es wird an einer neuen Muster-BAK gearbeitet. Das ist gut so, denn der alte „Tätigkeitskatalog“ (Muster-

BAK) war doch sehr in die Jahr(zehnt)e gekommen! Neben (nicht ganz einfachen) eingruppierungsrechtlichen Fragen geht es aber vor allem auch um Wertschätzung und Anerkennung von veränderten Aufgaben- und Anforderungsprofilen in diesem Bereich. Was können wir als ver.di einbringen: unsere Kompetenzen als Tarifvertragspartnerin zum Eingruppierungsrecht, unsere Kompetenzen in der Bildungsarbeit (Workshops und Schulungen für verschiedene Zielgruppen), unsere Kampagnenerfahrung und nicht zuletzt das Engagement der ver.di-Mitglieder im Betrieb!

Was brauchen wir: Die breite Unterstützung und das konkrete Engagement der betroffenen Beschäftigten – sie müssen es sich Wert sein, gemeinsam mit uns für ihre Interessen einzutreten. Da wir nicht „in ihrer Haut“ stecken, können wir das nicht allein für sie übernehmen.

Unsere Position: Der Anspruch an exzellente Universität gelingt nur unter Anerkennung und Aufwertung von Tätigkeitsfeldern im wissenschaftsunterstützenden Bereich! Also: die Arbeitsplätze „Fachgebietsverwaltungssekretariate“ aufwerten und übergruppieren!

<https://tarifgerecht.de>

